



ZUM DURCHSTARTEN: DIE WICHTIGSTEN INFOS AUF EINEN BLICK

Kontakte zum Bundesverband (BV):

Grüne Netzfeuerwehr:	feuerwehr@gruene.de
Karl Bronnsack, Community Management:	karl.bronnsack@gruene.de / Chatbegrünung
Christopher Zehetbauer, Bürger*innendialog:	christopher.zehetbauer@gruene.de / Chatbegrünung
Vera Becherer, Senior Community Management:	vera.becherer@gruene.de / Chatbegrünung

Was sind unsere Aktionsgebiete der Grünen Netzfeuerwehr?

Die **offiziellen Accounts/Seiten** der **Partei** und von **Grünen Politiker*innen** auf **Facebook, Instagram, TikTok** und **LinkedIn**.

Hinweis: Das Community Management Team (BV) moderiert die Accounts der **Partei (BV)** auf **Instagram, Facebook** und **TikTok** sowie bei **Ricarda Lang** und bei **Omid Nouripour** auf **Instagram** und **LinkedIn**.

Gibt es Gruppenregeln? Ja, lese diese bitte auf **Seite 5** durch!

Taktik: Wie gehe ich mit Hassreden um?

Es gibt verschiedene Taktiken, die wir einsetzen können, um Hass und Desinformation zu bekämpfen und gleichzeitig den Lesefokus der Mitlesenden auf positive und aufklärende Kommentare zu lenken. Hierzu gibt es auch ein **Einführungsvideo** (Passwort: netzfeuerwehr) unter: <https://gruenlink.de/2rci>

Algorithmusfokus auf positive Kommentare lenken: das **Prinzip** der **Ameisenleiter** 🐜

Verfasse mehr Hauptkommentare oder setze einen Emoji. Unterstütze andere grüne Hauptkommentare mit einem Unterkommentar oder Like. Das steigert die Gewichtung unserer Aussagen durch den Algorithmus und zeigt sie weiter oben in der Kommentarleiste an.

Weniger auf Hass-Kommentare direkt mit Unterkommentar antworten.

Starte Gegenrede und Aufklärung lieber mit eigenem Hauptkommentar.

Beispiele: „Für Hetze /Rassismus/ Mysogenie ist hier kein Platz.“ oder „Kleiner Tipp für alle: Niemand will hier mit Absicht alle Wälder für Windkraft abholzen. Das sind Falschinformationen. Regenerative Energien sind die Zukunft für unsere Industrien.“

Bei Diskussionen in den Unterkommentaren: Erwidere problematische Kommentare positiv und empathisch

„Hass ist krass, Liebe ist krasser“. Es ist immer eine gute Idee, in einem positiven Ton zu reagieren und positive Stimmung zu verbreiten. Dies entkräftet häufig die negative Emotionalisierung.

Zweifel die Aussage an und widerlege sie mit Fakten

Manchmal bedarf es nur einer Suchanfrage, um herauszufinden, dass gepostete Behauptungen unwahr sind. Oftmals verbreiten Accounts/Nutzer*innen angebliche Fakten und prüfen ihre Aussagen gar nicht auf ihre Richtigkeit. Es lohnt sich, um eine Quellenangabe zu bitten. Ein schneller Faktencheck, mit dem ihr Widersprüche aufdeckt und die Aussage entkräftet, lohnt sich immer!

Reagiere mit Humor oder Ironie

Manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte. Ein gutes Meme kann in bestimmten Situationen die perfekte Antwort auf einen rücksichtslosen, hasserfüllten Kommentar sein. Der Vorteil: Während du die Absurdität bestimmter Aussagen verbildlichst, sorgst du bei Betroffenen und Mitlesenden vielleicht sogar für ein kleines Schmunzeln.



Weise auf die Problematik der Aussagen hin

Nenne Diskriminierung, Misogynie (Frauenfeindlichkeit), Queerfeindlichkeit (Diskriminierung von schwulen, lesbischen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen, asexuellen und queeren Personen) und Rassismus (Diskriminierung und Abwertung von Menschen aufgrund ihres Äußeren, ihres Namens, ihrer Kultur, Herkunft oder Religion) immer beim Namen, wenn du derartige Kommentare oder Aussagen siehst. Mache den Verfasser*innen und mitlesenden Personen klar, dass Hassrede hier keinen Platz hat und keine legitime Meinung ist.

Hole Hetzer*innen in die Realität zurück

Appelliere an moralische Grundsätze und versuche Verfasser*innen von Hasskommentaren daran zu erinnern, dass hinter jedem Bildschirm ein echter Mensch sitzt, der Gefühle hat und persönlich von Hass getroffen wird. Außerdem kannst du Hetzer*innen darauf hinweisen, dass Kommentare auch rechtliche Konsequenzen für sie haben können.

Populistische Rhetorik

Populismus ist eine politische Haltung, die in radikaler Opposition zu politischen und gesellschaftlichen Eliten steht und behauptet, den „wahren“ Volkswillen zu erkennen und zu vertreten. Der Grundgedanke ist die dichotomische Abgrenzung: Das „moralisch gute, tugendhafte“ Volk gegen die „schlechten, korrupten und selbstsüchtigen“ Vertreter*innen des sogenannten Establishments. Oftmals begegnen uns daher immer wieder (rechts-)populistische Kommentare und Äußerungen, die auf bekannte Rhetorik-Tricks basieren. Hier eine kleine Auswahl aus der altbekannten Trickkiste:

Ad-hominem-Attacke

Statt sachlich zu argumentieren, greifen Populisten persönlich an. Es geht nicht darum, Was gesagt wird, sondern Wer es sagt. Dahinter steckt der Versuch, dem Gegenüber die Glaubwürdigkeit abzusprechen.

Falsches Dilemma/Entweder-Oder-/Schwarz-Weiß-Trick

Populisten stellen Streitfragen so dar, als gäbe es dazu nur zwei gegensätzliche Positionen - von der eine besonders abwegig erscheint. So zwingen sie die Gegenseite zu einer Wahl zwischen zwei konstruierten Extremen, statt über die vielen Möglichkeiten dazwischen zu diskutieren.

Motte-and-Bailey-Argument

Stoßen Populisten mit einer besonders kontroversen Aussage auf Kritik, schwächen sie ihr Argument so sehr ab, dass es einfacher zu verteidigen ist. So erscheint auch die ursprüngliche Aussage schwerer angreifbar. Die Metapher: Auf dem Burghof (Bailey) darf man schon mal eine große Klappe riskieren, bei Gegenwehr kann man sich ja auf den sicheren Turm (Motte) zurückziehen.

Appell an die »schweigende Mehrheit« (beliebter AfD-Trick)

Populisten unterstellen, dass es eine schweigende Mehrheit gibt, die von der Politik nicht gehört wird. Die einzigen, die die Interessen der vermeintlichen Mehrheit angeblich kennen und vertreten können, sind (natürlich) die Populisten selbst.

Strohmann-Argument

Statt gegen das tatsächliche Argument der Gegenseite zu diskutieren, unterstellen Populisten ihr ein Argument, das leichter zu widerlegen ist. Sie kämpfen also gegen einen Strohmann, einen erfundenen Gegner, der leichter zu besiegen ist.

Quellen: Mai Think X, www.populismus.online, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/511476/populismus/>



Argumente: Wo können wir uns über politische grüne Inhalte informieren?

Entweder auf der **Website der Partei** unter www.gruene.de oder der **grünen Bundestagsfraktion** unter www.gruene-bundestag.de.

Dort gibt es die Möglichkeit einer Volltextsuche. Unter dem jeweils gesuchten, oder einem verwandten Begriff gibt es eine Vielzahl von Dokumenten - von tagesaktuellen Meldungen und Interviews, über Bundestagsreden bis hin zu Gremienbeschlüssen, Pressemitteilungen usw.

Außerdem gibt es noch die **Webseiten der grün geführten Ministerien:**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz:	www.bmwk.de
Auswärtiges Amt:	www.auswaertiges-amt.de/de/
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft:	www.bmel.de/DE/Home/home_node.html
Bundesfamilienministerium:	www.bmfsfj.de/bmfsfj
Bundesumweltministerium:	www.bmu.de/

Organisation: Wo kommunizieren wir miteinander und teilen Beiträge?

1. Facebook: Grüne Netzfeuerwehr

Hier informieren wir über Beiträge von grünen Accounts und erklären kurz, worum es in dem Post geht. Ihr könnt jederzeit Postings – bei denen in den Kommentarspalten polemisiert und gehetzt wird – teilen. Der Bundesverband lädt euch separat zur geheimen Gruppe ein.

2. Chatbegrünung: #gruene-netzfeuerwehr

Hier informieren wir auch über Beiträge von grünen Accounts und erklären kurz, worum es in dem Post geht. Die Chatbegrünung bietet Platz für inhaltliche Nachfragen und vertiefende Diskussionen. Über eure Zugangsdaten als Parteimitglieder zum Grünen Netz (<https://netz.gruene.de>) könnt ihr euch direkt unter <https://chatbegrueung.de> in der Chatbegrünung anmelden. Über die Suchoption (Lupen-Button) in der linken oberen Seitenecke findet ihr unsere Gruppe **gruene-netzfeuerwehr** und könnt gleich beitreten. Tipp: Rocket.Chat/chatbegrünung gibt es auch als App.

3. Signal: Grüne Netzfeuerwehr

Hier informieren wir auch über Beiträge von grünen Accounts und erklären kurz, worum es in dem Post geht. Sensible Informationen werden aber aus Sicherheitsgründen nur über die Chatbegrünung und per Email geteilt. Für den Beitritt ist ein Account mit **erkennbarer Vor- und Nachnamen** notwendig, um eure Parteimitgliedschaft überprüfen zu können. Der Name kann nach Gruppenbeitritt zum Datenschutz wieder abgeändert werden. Den Signal-Link gibt es nur auf Anfrage über die Chatbegrünung oder per Email.

WICHTIG: Jegliche Links zur Sicherheit bitte nicht an Außenstehende ohne Parteimitgliedschaft weitergeben!



Monatliche Sprechstunden:

Der Bundesverband veranstaltet **monatliche Sprechstunden**. Diese bieten eine Gelegenheit zum **Austausch** über Ideen, Feedback und Themen aus grüner Perspektive. Der **Veranstaltungslink**: <https://meet.gruene.de/gruenenetzfeuerwehr>

Eine kurze Einführung zu Desinformation, Bots und Trolle:

Desinformation: Irreführende und falsche Informationen mit dem Ziel, Menschen vorsätzlich zu täuschen oder zu beeinflussen. Dies schließt frei erfundene, zugespitzte, unvollständige und aus dem Zusammenhang gerissene Informationen mit ein. Verschwörungserzählungen bestehen beispielsweise auch aus gezielter Desinformation. Bei Desinformation hilft nur regelmäßige Aufklärung und Richtigstellung von Fakten.

Social Bot: Fake-Accounts, die von automatisierten Systemen mit Künstlicher Intelligenz (KI) betrieben werden. Sie versuchen Inhalte beispielsweise durch Likes oder anderen Interaktionen für den Algorithmus interessanter machen, um dadurch die Reichweite zu erhöhen. Bots am besten unbeachtet lassen und zur Löschung melden.

Troll: Nutzer*innen, die mit ihren Beiträgen starke emotionale Überreaktionen provozieren wollen und keine klare politische Agenda haben, sondern sich am Stören vergnügen. Dieses Verhalten vergiftet jegliche sachliche und offene Diskussionen. Bei Trolling hilft nur sich nicht provozieren lassen, sich kurz fassen und lange Diskussionen vermeiden. Moderator*innen setzen bei der Bekämpfung von Trollen gezieltes Blockieren und die Löschung von Kommentaren ein.

Deepfake: Mit KI-Programmen manipuliertes, verfälschtes oder komplett neu erzeugtes Text-, Bild-, Video- oder Audiomaterial in teilweise hochwertiger Qualität. Deepfakes werden als Angriffsmethode zum Betrug, zur Schädigung und Verleumdung von Personen oder Organisationen eingesetzt. Sie können Teil von Desinformationskampagnen sein und kommen immer häufiger im Netz vor. Zur Aufdeckung von Deepfakes hilft nur eine gründliche Analyse des Materials nach Fehlern, eine tiefgehende Faktenrecherche und der Vergleich von mehreren Informationsquellen.

Weitere Informationen zur Unterstützung:

ModSupport - Ein Guide für Kommentare der Amadeu Antonio Stiftung: www.mod-support.de

Amadeu Antonio Stiftung zu Trolling: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/modsupport/trolling/>

Helpdesk-Tool gegen Hassrede von Neue deutsche Medienmacher*innen e. V.: <https://helpdesk.neuemedienmacher.de>

vhs: Ein Leitfaden zu Hate Speech im Netz: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/der-umgang-mit-hatespeech>

Correctiv zu Falschmeldungen: <https://correctiv.org/faktencheck>

Faktenfinder der Tagesschau: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder>

Dpa-Faktencheck: <https://www.dpa.com/de/faktencheck>

BSI zu Deepfakes: https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Unternehmen-und-Organisationen/Informationen-und-Empfehlungen/Kuenstliche-Intelligenz/Deepfakes/deepfakes_node.html



Gruppenregeln:

Grüne Mitgliedschaft

- Voraussetzung für den Beitritt zur Grünen Netzfeuerwehr ist eine Parteimitgliedschaft.
- Wenn du mitmachen willst, dann melde dich gerne über www.gruene.de/artikel/mach-mit-bei-unserer-netzfeuerwehr an.

Aktivierung mit eigenen Gruppen-Beiträgen

- Jedes Mitglied kann die Netzfeuerwehr zur Unterstützung aktivieren.
- Das geht mit einem eigenen Beitrag über ein Posting, inklusive Link und einer Beschreibung des Anlasses.
- Die Administrator*innen prüfen anschließend den Beitrag und behalten sich vor, Beiträge zu löschen, die gegen die Gruppenregeln verstoßen.

Ein Link alleine reicht nicht zur Aktivierung

- Bitte poste nicht nur den Link zu dem Beitrag, bei dem du Unterstützung brauchst, sondern auch a) den Namen der Seite und b) das Datum der Veröffentlichung.
- Erkläre dabei immer klar, worum es beim Einsatz geht.

Nur Grüne Seiten und Accounts

- Die Netzfeuerwehr ist nur auf Seiten und Accounts von Grünen aktiv.

In der Gruppe und im Einsatz: Sei freundlich, höflich und sachlich

- Wir sind alle für einen freundlichen Umgang miteinander verantwortlich und behandeln uns einander mit Respekt.
- Dies gilt ebenso für Einsätze und Kommentare: Bitte bleibt sachlich, respektvoll und akzeptiert andere legitime Meinungen – seid demokratisch.
- Unsere Grundhaltung orientiert sich immer an Gewaltfreiheit, Fehlerfreundlichkeit, Wohlwollen, Vertrauen & Lösungsorientierung
- **Unsere offizielle Netiquette findet ihr unter:**
<https://www.gruene.de/artikel/regeln-fuer-eine-demokratische-diskussionskultur>

Keine Hassbotschaften, Mobbing und Desinformation

- Alle Mitglieder sollen sich in der Netzfeuerwehr sicher fühlen.
- Mobbing und erniedrigende Kommentare zu Herkunft, Religion, Kultur, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Identität werden nicht toleriert.
- Mitglieder, die bewusst regelmäßig gegen unsere Gruppenregeln verstoßen, werden umgehend entfernt.



Kein Spam

- Spam, themenfremde Beiträge und nicht relevante Links werden von den Administrator*innen entfernt.

Für inhaltliche Diskussionen gibt es andere Orte

- Diese Gruppe ist erfolgreich, wenn sie effizient ist. Wir konzentrieren uns auf die Themen unserer Beiträge.
- Ausufernde politische Diskussionen unter Beiträgen oder dem Tagesticker führen schnell dazu, dass man den Überblick verliert über Links & mögliche Einsatzgebiete.
- Suche dir für Diskussionen einen anderen Raum, z.B. in der chatbegrünung/ #gruene-netzfeuerwehr

Respektiere die Privatsphäre anderer und schütze deine eigene

- Voraussetzung für den Beitritt zu dieser Gruppe ist eine grüne Mitgliedschaft. Das soll das Vertrauen in die Gruppe stärken.
- Beiträge und Kommentare in dieser Gruppe sensible und private Themen enthalten. Was in der Gruppe geteilt wird, sollte die Gruppe deshalb nicht verlassen.
- Nicht autorisiertes Veröffentlichen von Screenshots, Namen oder Zitaten von Urheber*innen – auch anonymisiert – ist nicht erlaubt und führt in jedem Fall zum Ausschluss aus der Gruppe.
- Schütze bitte auch selbst deine eigene Privatsphäre. Schreibe nichts, was du nicht auch öffentlich von dir preisgeben würdest.

Der Verstoß gegen die Gruppenregeln

...kann zur Verwarnung, dem zeitweiligen Stummschalten oder zum Ausschluss aus der Gruppe führen.

Wenn du Fragen oder Anregungen hast, wende dich gerne über unsere Kontaktadressen an uns oder sprich uns bei der nächsten Sprechstunde an.

Zusammen sind wir stärker – vielen Dank für dein Engagement gegen Hass & Hetze im Netz!

**Beste Grüße,
euer Social Media Team des Bundesverbands**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundesgeschäftsstelle
Platz vor dem Neuen Tor 1
10115 Berlin

Berlin 2024